

Am **Fachbereich Medizin**, Institut für Versorgungsforschung und Klinische Epidemiologie, Prof. Dr. M. Geraedts, ist zum **01.09.2021 befristet auf drei Jahre**, soweit keine Qualifizierungsvorzeiten anzurechnen sind, eine drittmittelfinanzierte

## Qualifizierungsstelle mit dem Ziel der Promotion

in **Vollzeit** zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Die Anstellung erfolgt im Innovationsfonds-Projekt „Krankenhausindividuelle Prognosen, Evaluation der Mindestmengenregelung im Zeitverlauf 2016 - 2021 und Modellierung von Kooperationsregionen“ (PEMKOR). Ziel des Projektes ist es, die Wirkung der krankenhausindividuellen Prognosen der Mindestmengenregelung mit Sekundärdatenanalysen zu untersuchen und regionale Krankenhaus-Kooperationsregionen geografisch zu modellieren.

Zu Ihren Aufgaben gehören die Fortführung der Institutsdatenbank aus den Krankenhausqualitätsberichten mit Verknüpfung der Jahrgänge auf Krankenhaus- und Krankenhausstandortebene sowie longitudinale statistische Analyse der Einhaltung der Mindestmengen und der Ausnahmetatbestände. Das Aufgabengebiet umfasst weiterhin die Geokodierung der Krankenhausstandorte zur Erstellung einer Entfernungsmatrix und Modellierung von Kooperationsregionen je Mindestmengeneingriffsart sowie Vorbereitung und Durchführung von Datenfernabfragen beim Bundesamt für Statistik (DRG-Fallpauschalendaten) zur Analyse krankenhaus- und standortbezogener Mortalitäten bei Mindestmengeneingriffen im Zeitverlauf unter Einbezug von Adjustierungsverfahren. Hinzu kommen das Erstellen wissenschaftlicher Publikationen und die Berichterstattung im Rahmen des Projektes.

Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung dient. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 Satz 1 WissZeitVG.

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom oder vergleichbar) der Gesundheitsversorgungsforschung, Gesundheitswissenschaften, Medizinischen Geografie, Biometrie/Statistik, Psychologie, Soziologie oder Medizin mit methodischem Schwerpunkt. Erforderlich sind Kenntnisse und Erfahrungen in der Durchführung wissenschaftlicher Studien, insbesondere mit Sekundärdatenanalysen auch als Fernabfragen und geografische Analysen. Erwartet werden fundierte Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung quantitativer Forschungsmethoden sowie ein sicherer Umgang mit Excel, SPSS, R bzw. anderen Statistikprogrammen und geografischen Informationssystemen. Sie zeichnen sich aus durch eine selbstständige, systematische und präzise Arbeitsweise sowie eine engagierte und zuverlässige Mitarbeit in der Arbeitsgruppe. Die Bereitschaft zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung wird erwartet.

Für Fragen steht Ihnen Dr. de Cruppé unter [decruppe@uni-marburg.de](mailto:decruppe@uni-marburg.de) gerne zur Verfügung.

Die Philipps-Universität unterstützt aktiv die professionelle Entwicklung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern durch die Angebote der Marburg Research Academy (MARA), des International Office und der Stellen für Hochschuldidaktik und Personalentwicklung.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Personen mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Besetzung des Arbeitsplatzes in Teilzeit (§ 9 Abs. 2 Satz 1 HGLG) sowie eine Reduzierung der Arbeitszeit sind grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Wir bitten darum, Bewerbungsunterlagen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **11.06.2021** unter Angabe der Kennziffer **fb20-0088-wmz-2021** an den **Fachbereich Medizin** der Philipps-Universität, Institut für Versorgungsforschung und Klinische Epidemiologie, Herrn Dr. Werner de Cruppé, Karl-von-Frisch-Straße 4, 35043 Marburg oder in einer PDF-Datei an [thorsten.nau@uni-marburg.de](mailto:thorsten.nau@uni-marburg.de).